Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 52-53

Rubrik: Gseh... ghört... glääse

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gseh ... ghört ... gläääse

«Lieber Sohn! Alles, was ich Dir zu Gefallen tun kann, geschieht gern und macht mir selber Freude – aber eine solche infame Mordmaschine zu kaufen – das tue ich um keinen Preis!» Soweit ein Briefauszug, den Frau Goethe 1793 ihrem Sohn, Johann Wolfgang von Goethe, vor dem Weihnachtsfest sandte. Dieser Brief ist Teil einer Aktion, die die Stadt Wuppertal gegen Kriegsspielzeug führt. Zudem mahnen Plakate: «Spiele nicht das Spiel vom Tod – die Wirklichkeit ist schlimm genug!»

*

Eine Einladung zur Buch 80 in Freiburg im Breisgau benützte ich, um mich in dieser schmucken Stadt etwas umzusehen ... habe auch in Warenhäusern nach Kriegsspielzeug gesucht: Vergebens! Verkäuferinnen belehrten mich, dass es in ihrer Stadt zwar kein Verbot, aber Ehrensache sei, weder Tanks und Gewehre noch Schlachtschiffe usw. zu verkaufen, zudem wolle man die «Plastik-Welle» eindämmen und gutes, solides Spielzeug fördern.

*

Demgegenüber habe ich in zwei Warenhäusern in Luzern – wenn auch nicht mehr im Ausmass wie vor zwei oder drei Jahren – festgestellt, dass das makabre Spiel mit dem Tod immer noch eine willkommene Bereicherung des Weihnachtsumsatzes sein kann. Man scheut sich nicht, Krippenfiguren im gleichen Raum wie Tanks und bombenbestückte Jagdflugzeuge aus Ost und West anzubieten. «Friede den Menschen ...»

... und uufgschrybe vom Adolf Winiger

Hilfe bei Erkältung

Wenn Sie die ersten Anzeichen einer Erkältung oder Grippe spüren – Kopfweh, Husten, Frösteln, rauher Hals – dann wenden auch Sie vor dem Zubettgehen dieses bewährte Hausrezept an:

Nehmen Sie Melisana, den echten Klosterfrau Melissengeist. Am besten abends in heissem Tee, Zitronen- oder Zuckerwasser.

Man spürt seine wohltuende, befreiende Wirkung sofort.

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Melisana hilft